

Mittwoch, 24. Mai 2023 [Region](#)

Kunstmuseum: Schüler zeigen Exponate zum Thema Freundschaft

Von Sabrina Fricke

Schüler aus Wolfsburg und Frankreich arbeiteten zusammen an der Ausstellung



Ausstellung Amitié: Schüler aus Wolfsburg und Marignane haben Exponate erschaffen. fotos: Boris Baschin

Stadtmitte. Anlässlich des 60-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums mit Wolfsburg und der Partnerstadt Marignane haben Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule und des Collège de Mirabeau eine Ausstellung erarbeitet. 18 Schüler aus Frankreich waren eine Woche in der VW-Stadt, um die Exponate zum Thema Freundschaft gemeinsam mit den deutschen Schülern zu erstellen. Die Ausstellung mit dem Titel Amitié (französisch Freundschaft) wird bis zum 4. Juni in der Besucher-Lounge des Kunstmuseums gezeigt.

Die Hauptausstellung „Freundschaften. Gemeinschaftswerke von Dada bis heute“ zeigt bis zum 24. September anhand einer Auswahl an faszinierenden Werken aus Literatur, Musik, Malerei, Skulptur, Zeichnungen und Film, dass seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein Freunde gemeinsam Kunst entstehen lassen können.

Das künstlerische Schaffen war nicht immer eine vergnügliche Angelegenheit. Manche Freundschaften sind auch zerbrochen.

Videobotschaft der

französischen Schüler

Die Mädchen und Jungen aus den beiden Ländern sind durch die Arbeit näher zusammengewachsen. „Für die Jugendlichen war das gemeinsame kreative Arbeiten eine großartige Erfahrung und mit großer Sehnsucht denken sie an einen Gegenbesuch in Marignane. Ein Besuch im Juli ist geplant“, so Annelie Zürn-Eyermann, Austauschkoordinatorin der Waldorfschule. Schülerin Hanna hofft, dass sie die anderen Künstler wiedersehen wird. „Bei dem Schüleraustausch sind Freundschaften entstanden und daher würde ich mich freuen, wenn die Reise stattfindet“, sagte die 14-Jährige bei der Ausstellungseröffnung.

Die Jugendlichen des 8. Jahrgangs der Waldorfschule führten durch die Ausstellung. Die Partnerstadt ist 1347 Kilometer entfernt, die Schüler waren deshalb nicht anwesend. Aus Frankreich zugeschaltet war Deutschlehrerin Vera Nitsche, die das Projekt koordiniert hat. Sie überbrachte eine Videobotschaft mit Grüßen und der Europahymne „Freude schöner Götterfunken“ als Intro, die ihre Schüler für ihre deutschen Freunde erstellt hatten. „Wir freuen uns, dass die Jugendlichen hier im Kunstmuseum ihrer kulturellen Unterschiedlichkeit Ausdruck verleihen konnten und dabei entdeckten, dass manches wohl auf Vorurteilen beruht“, sagte Otmar Böhmer, Geschäftsführer des Kunstmuseums. Er bedankte sich bei den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und der Schulen und dem deutsch-französischen-Jugendwerk, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

„Freundschaftsbaum“ im

Kunstmuseum Wolfsburg

Eine Städtepartnerschaft ist eine auf unbestimmte Zeit geschlossene Verbindung zwischen zwei Städten mit dem Ziel, sich insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Jugend und/ oder Wirtschaft

auszutauschen und sich gegenseitig zu informieren. Wolfsburg hat sieben Städtepartnerschaften. Die Stadt Marignane mit seinen 34.000 Einwohnern liegt etwa 25 Kilometer von Marseille entfernt im Süden Frankreichs. Die Stadt ist bekannt durch die Hubschrauberindustrie. Die Kirche St. Nicholas ist das älteste Gebäude der Stadt. Es stammt aus der Krönungszeit Karls des Großen. Im Schloss Covet mit seiner beeindruckenden Fassade, das im 12. Jahrhundert errichtet wurde, ist heute das Rathaus untergebracht. In diesem historischen Haus wurde am 1. September 1963 der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Oberbürgermeister Dennis Weilmann betonte, wie wichtig es ist, dass Kulturen sich kennenlernen und Schulklassen oder Vereine die Städtepartnerschaft nutzen, um Freundschaften über Deutschland hinaus zu schließen. Bei der Führung ließ er sich von den Schülern ein besonderes deutsch-französisches Schachspiel erklären, bei dem die Nationen sich gegenüberstehen und beim „Schlagen“, eine landestypische Süßigkeit essen dürfen. Ein anderes Ausstellungsstück stellt der „Freundschaftsbaum“ dar, der aus dem deutschen Eichenbaum und einem Olivenbaum aus Frankreich zusammengewachsen ist.